



Gianchino schreibt gegen Populismus

Migrantenvertreter
macht sich Sorgen.

Wolfsburg. Der Leiter der VW-Migrantenvertretung Giuseppe Gianchino hat an einem neuen Sachbuch über Rechtspopulismus in der Arbeitswelt mitgearbeitet. So lautet auch der Titel des Buches, in dem verschiedenen Aspekte es Themas aufgegriffen werden.

„Für uns in der Migrantenvertretung ist der Kampf gegen den Rechtspopulismus ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit. Denn damit helfen wir unseren Kolleginnen und Kollegen aus mehr als 100 Ländern genauso wie mit Tipps für die Urlaubsanträge oder mit Beratung bei familiären Problemen“, sagt Gianchino in einer Mitteilung auf der Homepage IG Metall bei VW. In dem Buch berichtet er über die Entstehung der Migrantenvertretung im VW-Werk Wolfsburg, über seine Vorgänger Lorenzo Anese oder Rocco Lochiatto, und über die politische Entwicklung. „Wenn ich sehe, wohin sich Deutschland und andere Länder in Europa politisch entwickeln, macht mir das Sorgen“, sagt er mit Blick auf den zunehmenden Rechtspopulismus in vielen Ländern des Kontinents.

„Rechtspopulismus in der Arbeitswelt“ der Herausgeber Björn Allmendinger und Sascha Howind ist im Offizin-Verlag in Hannover erschienen und kostet 10 Euro (ISBN 978 3 945 447 284).

